

- ▶ S. 4 Regio-Ausschuss
- ▶ S. 8 Porträt J. Husen
- ▶ S. 9 Einladung Projektchor
- ▶ S. 10 Veranstaltungstipps
- ▶ S. 12 Sonnenburg
- ▶ S. 18 Soli Deo Gloria
- ▶ S. 24 Kirchengemeinderat



kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim

Nr. 58 · 21. Jahrgang

Ausgabe Ostern 2026

Inhalt

Editorial	Impressum	.....2
Gedanken		.....3
Region	Regio-Ausschuss	
	»Unterer Neckar«	.....4
Bezirk	»Einfach heiraten«	.....6
Neues	Neue Rampe	.....7
Porträt	Jonathan Husen	.....8
Musik	Projektchor	.....9
Tipps	Veranstaltungen	.....10
Sonnenburg		.....12
(Nicht) Nur	für Kinder	.....13
Infos zu den	Gottesdiensten	.....14
Auf einen	Blick	.....16
Termine	Gemeindeguppen	.....17
Musik	Soli Deo Gloria	.....18
Rückblick	Adventsmarkt	.....20
	Ewigkeitssonntag	.....22
	Helferfest	.....23
KGR	Neuwahlen	.....24
	Danke Bitsch/Knester	25
	Stellenausschreibung	26
Kasualien		.....27
Typ		.....Rückseite

Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim
 Neue Schulstr. 10
 68549 Ilvesheim
 Telefon 0 621 / 49 23 72
 Mail ilvesheim@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-ilvesheim.de
 VR Bank Rhein-Neckar eG
 BIC GENODE61MA2
 IBAN DE59 6709 0000 0035 1624 02
 Bis 200,— € gilt der Einzahlungsbeleg
 auch als Spendenquittung.

Impressum

kirchenfenster ist der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim. Er erscheint 3 x jährlich. Auflage: 1.430 Druck: Textdat-Service gemeinnützige GmbH, Weinheim.
 Redaktionsteam: Anna Paola Bier, Ingrid Schmelcher, Renate Kummer.

Alle Abbildungen © MLK außer:
 S.1,2,10,25©Pixabay | S.6©kbz
 S.5,9,11©Gemeindebrief.de
 S.4,5©kbz | S.8,24©Fam.Husen
 S.18,19©Georg Kühn

Alte Wege haben Tradition. Der Mensch bahnt sich seit jeher seinen Weg durch die Welt. Aus Trampelpfaden wurden Fußwege, Fahrwege und Straßen. Ein bekannter Weg ist sicher, bewährt und oft gegangen. Alternativlos? Pfützen, Schlaglöcher und sonstige Hindernisse zwingen uns im hier und jetzt aber regelmäßig den Weg im Alltagstrott zu überdenken und einen »Ausweg« zu suchen. Und manchmal stellt sich der vermeintlich lästige »Umweg« dann als neuer, besserer Weg dar und die alte Route hat ausgedient.

Für neue Schuhe wurde der neue Kirchengemeinderat ausgestattet, Seite 24, neue Wege werden im Regio-Ausschuss gesucht, Seite 4, ein neuer Weg führt in unsere Kirche und in unser Gemeindehaus, Seite 7, auf Tradition kann das Helferfest für alle Ehrenamtlichen schauen, Seite 23.

Eine gesegnete Osterzeit und eine tollen Frühling wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam



Liebe Gemeindemitglieder,

Zu Beginn des Kirchenjahres haben wir neue Älteste gewählt. Zu Beginn ihres Dienstes haben wir den neu gewählten Ältesten etwas mit auf den Weg gegeben: Einen Schuhlöffel. Kein großes Geschenk. Kein symbolträchtiger Gegenstand auf den ersten Blick. Und doch steckt erstaunlich viel darin.

Ein Schuhlöffel ist ein kleines, unscheinbares Werkzeug. Er macht nichts Spektakuläres, aber er hilft, gut hineinzukommen. In neue Schuhe, in neue Wege. Ganz ohne Druck und ohne sich verbiegen zu müssen.

Genau dieses Bild passt nicht nur für die Ältesten, sondern für uns alle und ganz besonders gut in die Osterzeit.

Denn Ostern ist kein gemütliches Stehenbleiben. Ostern heißt: Aufbrechen. Schritte wagen. Herausgehen aus dem, was vertraut ist. Der Weg der Auferstehung beginnt nicht mit einem großen Sprung, sondern mit einem ersten Schritt. Hinaus aus dem Grab, hinein ins Leben.

Neue Wege sind selten bequem. Manches fühlt sich ungewohnt an, manches drückt, manches macht Angst. Das gilt für ein Ehrenamt genauso wie für unsere persönlichen Lebenswege, für persönliche Veränderungen, für neue Aufgaben, neue Entscheidungen, neue Lebensabschnitte.

Der Schuhlöffel erinnert uns daran: Niemand muss diese Wege allein gehen. Wir dürfen uns helfen lassen. Und wir dürfen einander helfen, gut anzukommen.

Als Gemeinde sind wir Wegbereiterinnen und Wegbereiter. Wir können Türen öffnen, es anderen leichter machen, ihren Platz zu finden. Wir begleiten Übergänge. Wir sind da sind, hören zu, ermutigen und schaffen einen Raum für andere. Wir helfen, dass Schritte möglich werden. So wächst Gemeinschaft, Schritt für Schritt.

Gottes neues Leben beginnt oft ganz unscheinbar. Nicht laut, nicht spektakulär, sondern leise. Mit einem ersten Schritt. Mit jemandem, der sagt: Ich gehe ein Stück mit dir. Der Schuhlöffel erinnert uns daran. Und daran, dass Ostern bedeutet:

GOTT TRAUT UNS NEUE WEGE ZU UND GEHT SIE MIT UNS.

Ihre Pfarrerin Anna-Paola Bier



Neues aus dem Regio-Ausschuss »Unterer Neckar«

In der letzten Ausgabe haben wir uns schon kurz vorgestellt: Wir sind der Regio-Ausschuss der Evangelischen Kirchengemeinden Edingen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg und Neckarhausen. Unsere Aufgabe ist es, die nächsten Schritte der Zusammenarbeit im Rahmen von **EKIBA2032** zu planen und zu begleiten.

In den kommenden Monaten steht eine wichtige Frage an:

Wie wollen wir uns zukünftig gemeinsam organisieren?

Zur Auswahl stehen zwei Rechtsformen, die jeweils noch Gestaltungsoptionen bieten:

- **Wir werden ein Verband** – jede Gemeinde bleibt rechtlich eigenständig, zusätzlich gibt es den Rechtskörper Verband als gemeinsames Dach.
- **Wir fusionieren** – zu einer gemeinsamen Körperschaft des öffentlichen Rechts. Auch hier gäbe es verschiedene Modelle, z. B. einen gemeinsamen Kirchengemeinderat mit lokalen Teams oder Ältestenkreisen.

Fest steht: **Alleine wird es in Zukunft schwierig.** Dazu schrumpfen die einzelnen Gemeinden absehbar zu stark, um alleine handlungsfähig zu bleiben.

Ein Punkt, der uns dabei sehr beschäftigt: Die Zahl der Ehrenamtlichen. Schon bei der letzten Kirchengemeinderatswahl mussten viele Gemeinden lange suchen, um genug Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Je nachdem, wie viele Gremien wir künftig brauchen, könnte das leichter oder schwieriger werden.

Außerdem schauen wir natürlich darauf, welche Struktur am besten zu den Besonderheiten in unseren fünf Gemeinden passt. Noch sind wir uns nicht in allem einig – was völlig normal ist. Die Diskussionen sind lebhaft, manchmal anstrengend, aber sehr wertvoll.

Egal, für welche Lösung wir uns entscheiden: Klar ist, dass sich die Abläufe dann neu einspielen müssen. In der Übergangszeit werden **Geduld, Vertrauen und Gelassenheit** wichtig sein – davor und danach sind diese ebenfalls hilfreich.

Wir lassen uns beraten

- Wir haben mit Menschen aus Gemeinden gesprochen, die sich für unterschiedliche Rechtsformen entschieden haben:
 - in **Bretten**, dem bislang der einzige Gemeindeverband in Baden
 - und in der frisch fusionierten Region **HoRAN**. (HoRAN ist übrigens keine altägyptische Gottheit – sondern das Kürzel für Hockenheim, Reilingen, Altlußheim und Neulußheim.)

Alle haben ihre Erfahrungen offen mit uns geteilt.

- Außerdem werden uns bald zwei Berater/innen der Landeskirche begleiten. Wir als Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Region arbeiten zwar mit viel Engagement und Herzblut an der gemeinsamen Zukunft, haben aber von vielen Details nur wenig Ahnung und in der Regel auch keine Erfahrungen mit solchen Prozessen. (Und ja: In manchen Gemeinden haben solche Prozesse schon mehrere Beratungsteams verschlissen – wir hoffen also auf starke Nerven bei unseren Begleitern!)

Neue Webseite ist online

Seit Kurzem ist unsere gemeinsame Webseite online:

 <https://kirche-unterer-neckar.de>

Dort halten wir Sie in Zukunft über alle Schritte und Entwicklungen auf dem Laufenden. Nach und nach sollen auch die Inhalte der fünf bisherigen Gemeindegeseiten dort zusammenfließen.



Dirk Kollmar
(Heddesheim)
Dr. Benjamin Schädel
(Ilvesheim)



»Einfach heiraten« in der Kurpfalz

**Am 20. Juni 2026
in der evangelischen
Stadtkirche Ladenburg**



Am glitzernden See oder in einer Stadtkirche, zwischen historischen Flugzeugen oder in einer romantischen Kapelle – am Samstag, 20. Juni 2026 geht es in einer Aktion der Evangelische Kirche an besonderen Orten in der Kurpfalz um die Liebe.

Dann öffnen sich für Liebende ganz verschiedene Räume und Türen für eine persönliche kirchliche Hochzeit oder Segensfeier. Ohne langen zeitlichen Vorlauf und ohne Stress kann in der evangelischen Stadtkirche Ladenburg, Kirchenstraße 28, gefeiert werden. Von 10:00 bis 18:00 Uhr können Paare das Angebot nutzen. Ein siebenköpfiges Team: Pfarrer*innen und Diakonin trauen sie. Hinweis: bitte Eheurkunde vom Standesamt mitbringen. Wer frisch verliebt oder langjährig verbunden seine Liebe segnen lassen möchte ist ebenso herzlich willkommen:

Denn wo Liebe ist, da ist Gott.

Wir freuen uns auf alle, die »Einfach heiraten« möchten und das ist sowohl mit als auch ohne Anmeldung möglich.

Das Evangelische Dekanat in Weinheim ist hierfür die Ansprechstelle:

E-Mail:
**dekanat.neckar-bergstrasse
@kbz.ekiba.de**
Telefon:
06201 6049025
Infos zur Aktion »Einfach heiraten«
gibt es unter:
www.einfach-heiraten-kurpfalz.de



Einfacher Zugang zur Kirche für alle

Unsere neue Rampe

Manchmal sind es ganz praktische Dinge, an denen sich zeigt, was Gemeinde ausmacht. Unsere alte Rampe war über viele Jahre ein treuer Begleiter. Als Provisorium gebaut, hat sie viele Jahre unserer Gemeinde gute Dienste geleistet. Sie half Menschen mit Rollator oder Rollstuhl, Eltern mit Kinderwagen und vielen anderen dabei, gut in unsere Kirche und unser Gemeindehaus zu kommen. Mit der Zeit war sie jedoch stark in die Jahre gekommen und schließlich durch Vandalismus so beschädigt, dass sie nicht mehr genutzt werden konnte.



So entstand die Gelegenheit für einen

Neuanfang. Die Rampe wurde neu gebaut und gleich auch um einen Fahrradständer ergänzt. Beides gehört zusammen, denn unsere Kirche soll für alle gut erreichbar sein. Zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Kinderwagen oder mit einer Gehhilfe.

Dass dieser Neubau möglichst wurde, verdan-

ken wir vielen Menschen. Durch Spenden, tatkräftige Unterstützung und gute Ideen ist etwas entstanden, das unseren Kirchraum offener und einladender macht. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

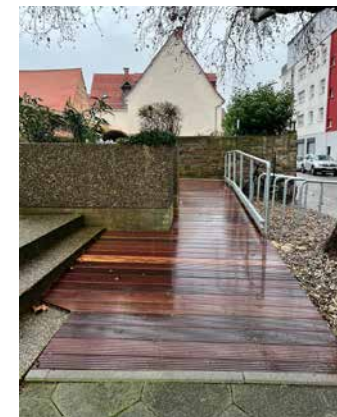
In der Bibel heißt es im Buch der Sprüche:

**»Bahn dem Gerechten den Weg,
so wird er sicher gehen.«
(Sprüche 4,18)**

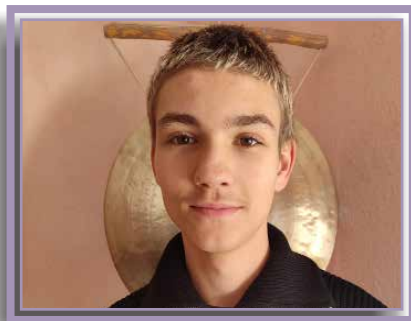
Diese Worte sollen uns daran erinnern, dass es zum gelebten Glauben gehört, Wege zu ebnen. Nicht nur im übertragenen Sinn, sondern auch ganz konkret. Eine gute Rampe und ein sicherer Fahrradständer sind kleine, aber wichtige Zeichen dafür, dass wir aufeinander achten und niemanden ausschließen wollen.

Wir freuen uns über den neuen Zugang zur Kirche und darüber, dass so viele daran mitgewirkt haben. Möge er vielen Menschen gute Wege eröffnen.

*Ihre Pfarrerin
Anna Paola Bier*



Jonathan Husen
Jahrgang 2008
Schüler
Kirchengemeinderat
seit Januar 2026



Am 1. Advent 2025 haben wir gewählt und unser jüngstes Kirchengemeinderatsmitglied ist Jonathan Husen. Vielen Kirchgängern ist er als Kirchendiener schon längst bekannt. Nun hat er sich einen weiteren »Job« gesucht, dieses Mal im Ehrenamt. Erstaunlich für einen so jungen Mann, aber wenn man ihn ein bisschen besser kennenlernt, dann erklärlich. Aufgewachsen ist er schon immer in Ilvesheim, er besuchte den Kindergarten St. Josef (die Familie wohnte damals noch im Schlosshof). In der Grundschulzeit war er 3 Jahre lang im Kinderchor bei Niklas Sikner und beim Krippenspiel war er als Schäfchen und später mit einer Sprechrolle als Hirte dabei. 2013 zog die Familie in den Mahrgrund, zu seinem großen Bruder kam dann noch eine kleine Schwester dazu. Nach der Konfirmation 2023 wurde er Teamer und begleitet seitdem die nächsten Konfis.

Was möchte er in seinem neuen Amt bewegen, erreichen, frage ich. »Ich möchte ins Gespräch kommen, mehr gemeinschaftlich machen«. Er mag es

die Jüngeren als Teamer zu begleiten und vielleicht auch im Bereich Jugendarbeit etwas auf den Weg zu bringen. Insbesondere für Jugendliche sei über neue Gottesdienstformen oder auch Uhrzeiten nachzudenken. »Sonntags um 10 Uhr« ist für seine Altersgruppe quasi undenkbar. Für seinen Gemeindediener-Job muss er mehrmals im Monat »früh« wach werden, obwohl er, wie seine Kameraden, auch viel lieber ausschlafen würde. Ab jetzt ist er im Gottesdienst sogar teils in Doppelfunktion. Die erste Sitzung des Kirchengemeinderates war für ihn in »guter Kommunikation« mit allen. »Entspannt und produktiv« war es, fasst er zusammen.

Der Weg zum Abitur erfordert natürlich auch Einsatz am Schreibtisch, Disziplin und Fleiß. Daneben spielt er Fußball, was inzwischen 3 Termine unter Woche bedeutet. Früher war LEGO sein Größtes. Große verpackte Schachteln mit klapperndem Inhalt verhiessen Stunden voll konzentrierter Aufbauarbeit. Für Ruhe geht er heute einfach gerne raus

und spazieren. Was in Corona mangels Abwechslung begann, hat er nun als Entspannung für sich entdeckt. »Einfach raus in die Natur gehen«. Ohne Ohrstöpsel, ohne Handy, nicht joggend? Ja, einfach nur spazieren gehen. Erstaunlich, wie bereits gesagt. Und seine Zukunftspläne nach dem Abitur mit Studium auf

Lehramt, Erzieher oder ähnliches, wundern dann auch nicht mehr.

Danke für deine Zeit und Gutes Gelingen bei deinen Vorhaben in unserer Gemeinde und auf deinem spannenden Lebensweg. Wir bleiben im Gespräch.

Ingrid Schmelcher

Der ev. Kirchenchor Ilvesheim & ev. Singkreis Neckarhausen laden ein

Chor 2PLUS

Sing mit uns die Schubert Messe in G-Dur - ob Anfänger oder Profi!

Proben sind mittwochs 20-21 Uhr im ev. Gemeindehaus Ilvesheim ab 15. April

Konzerttermine:
 19. Juli in Ilvesheim
 25. Juli in Neckarhausen

Melde dich gerne bei:
 Frau Lachnit: hannah.lachnit@web.de
 Herr Bosse: iw.bosse@t-online.de

Abenteuer Bibel

VOR OSTERN IN JERUSALEM

Am 31.03.2026 von 9-13 Uhr
in der Evangelischen Stadtkirche Ladenburg
für Kinder ab der 1. Grundschulklasse

Um Anmeldung wird gebeten:
baerbel.fichtner@kbz.ekiba.de

In Kooperation mit dem
evang. Kinder- und Jugendwerk

www.ekila.de

Evangelische Kirchengemeinde Ladenburg

Samstag, 27. Juni 2026, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche, Heddesheim

ERWARTUNG

Unerschöpflich sind die
Spielarten der Liebe ...
im Leben wie in der Kunst.
Lieder des Mittelalters
und der Neuzeit
konzentrieren Sehnsucht
und Erfüllung zu farbigen
Momenten tiefster
Empfindung

Bernadette Pack - Sopran
Janina Närhi - Flügel
Thomas Knorra - Übertragungen
und Moderation
als Gast: Ute Schleich - Blockflöten

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Junge Kammerphilharmonie Rhein-Neckar
Leitung: Thomas Kalb

Klangfarbenzauber

Mozart | Bacewicz | Bruch | Ravel

18. April 2026 | 19 Uhr
Ev. Kirche Heddesheim

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

weitere Informationen unter www.jkph-rhein-neckar.de
oder über den QR Code

Freizeit ohne Koffer

Für Grundschul Kinder

26.-29. Mai 2026
8:30-15 Uhr

Mit Frühstück & Mittagessen
Preis: 70 €
Ort: Neckarhausen
(Ev. Gemeindehaus)

Frühstück, basteln, bauen, Geschichten hören, Mittagessen, singen, spielen.
Wir freuen uns auf dich!
Diakoninnen Bärbel Fichtner, Carolin Gottfried und Frauke Manske

Infos und Anmeldung unter:
ekjw.de
ODER Email an:
frauke.manske@kbz.ekiba.de

Anmeldung zu Freizeit ohne Koffer, 26.-29. Mai 2026 in Neckarhausen
Hiermit melde ich mein Kind/meine Kinder an.

Name _____ Klasse _____
Adresse _____
Telefon _____ Mail _____
Datum & Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person: _____

Christi Himmelfahrt 26

IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Ein Angebot der Ev. Kirchengemeinden am 'Sonnen Neckar'

Familiengottesdienst mit Imbiss,
Donnerstag, 14. Mai 26, 11.00 Uhr,
in Neubotzheim 2 (Bauernhof Maas)

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim
lädt ein zum

Familiengottesdienst in der Sonnenburg

Mit Taufen und Taferinnerung
Es singt der Kinderchor

6. April 2026 | 10:00 Uhr
Drosselweg 1, Ilvesheim

Anmeldung zur Taufe:
ilvesheim@kbz.ekiba.de

Förderverein Chormusik an der Lutherkirche Neckarhausen e.V.

NASCHUWA

Jiddische und hebräische Lieder
und Klezmer-Musik

Samstag, 13. Juni 2026 18:00 Uhr
Lutherkirche Neckarhausen, Schloßstraße 19

Eintritt frei

EDINGEN NECKARHAUSEN
eine evangelische Gemeinde

Kinderchor

Donnerstags 15 - 15.45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Ilvesheim

Für wen?:
Kinder im Grundschulalter
und jüngere und ältere, die Lust haben zu singen

Derzeit üben wir für das Kindermusical:
"Die Hochzeit zu Kana"
von Hella Helzman
Neckarhausen am 21. Juni; Ilvesheim am 4. Juli

Was machen wir sonst noch?
Stimm- und Rhythmusbildung,
Lieder für Familiengottesdienste, Krippenspiele und Musicals

Infos und Kontakt:
frauke.manske@kbz.ekiba.de

Spurensuche in der Sonnenburg

Die Bibelentdecker

Biblische Geschichten werden erzählt, um existenzielle Erfahrungen wie Liebe, Angst, Mut und Hoffnung weiterzugeben, Halt zu geben und Gottes Bezogenheit zur Welt aufzuzeigen.



Sie helfen, eine Sprache für Gefühle zu finden. Die Geschichten vermitteln Werte und dienen als Brücke zur Reflexion über das Leben.

Die kleinen Sonnenburgkinder werden zu großen Bibelentdeckern. Gemeinsam mit unserer Diakonin Frauke Manske gehen wir auf Spurensuche in der Bibel.



Durch die musikalische Begleitung mit ihrer Gitarre wirken die bibli-

schen Geschichten lebendiger. Mehrmals im Monat finden die Bibelentdeckerreisen in den jeweiligen Gruppen statt.

Parallel besucht uns Pfarrerin Anna Bier zu den traditionellen Andachten und Festen. Mit ihr feiern wir gemeinsam, alle Kinder und auch alle Erzieher. So entsteht ein kleiner Gottesdienst wie in der Kirche.

Das Sonnenburg-Team



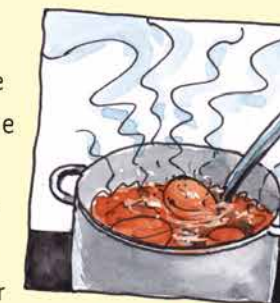
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
JOH 20,29

Do, 02.04., Gründonnerstag	18.00 h	Tischabendmahl
Fr, 03.04., Karfreitag	10.00 h 15.30 h	Gottesdienst mit Kirchenchor Ökum. Gottesdienst im H.-Vetter-Stift
Sa, 04.04., Karsamstag	23.00 h	Osternacht
So, 05.04., Ostersonntag	10.00 h 15.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Ökum. Gottesdienst im R.-Kaufmann-Haus
Mo, 06.04., Ostermontag	10.00 h	Familiengottesdienst mit Taufe, Taferinnerung und Kinderchor im Kindergarten Sonnenburg
So, 12.04., Quasimodogeniti	10.00 h	Ferienkirche in Heddesheim und Neckarhausen
So, 19.04., Misericordias	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee
So, 26.04., Jubilate	10.00h	Gottesdienst mit Einführung des Vikars Tobias Wolff

Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. Hebr 6,19

So, 03.05., Kantate	10.00 h	Abschlussgottesdienst zu Konfi 3 mit Abendmahl, anschl. Kirchkaffee
So, 10.05.26, Rogate	10.00 h 10.00 h	Gottesdienst Kindergottesdienst
Do, 14.05., Himmelfahrt	10 Uhr	Regio-Gottesdienst bei Bauer Maas in Neubotzheim
So, 17.05., Exaudi	10 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Kirchenchor
Di, 19.05.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im R.-Kaufmann-Haus
Mi, 20.05.	15:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst im H.-Vetter-Stift

So, 24.05., Pfingstsonntag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo, 25.05., Pfingstmontag	10.00 h	Familiengottesdienst
So, 31.05., Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst

Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!
HEBR 13,3

So, 07.06. 1. So. n. Trinitatis	10.00 h	Ferienkirche in Heddesheim und Edingen
Fr, 12.06.	18 Uhr	Abendmahl zur Konfirmation mit dem Elternchor
So, 14.06., 2. So. n. Trinitatis	10.00 h 11.30 h	Gottesdienst I zur Konfirmation Gottesdienst II zur Konfirmation jeweils mit Kirchenchor
Di, 16.06.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im R.-Kaufmann-Haus
Mi, 17.06.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im H.-Vetter-Stift
So, 21.06., 3. So. n. Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee
So, 28.06., 4. So. n. Trinitatis	10.00 h	Regio-Gottesdienst in Edingen

Juli 2026

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
AM 5,24

Sa, 04.07.	ca.16.00 h	Abendandacht am Ende des Gemeindefestes
So, 05.07., 5. So. n. Trinitatis	10.00 h	Tauffest auf der Neckarwiese in Ladenburg
So, 12.07., 6. So. n. Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee
So, 19.07., 7. So. n. Trinitatis	10.00 h 18.00 h	Kindergottesdienst Abendgottesdienst mit Sommerkonzert
Di, 21.07.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im R.-Kaufmann-Haus
Mi, 22.07.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im H.-Vetter-Stift
So 26.07., 8. So. n. Trinitatis		Sommertagesdienst auf der Vogelweide mit dem Kinderchor

Auf einen Blick

Kindergottesdienste

**Kindergottesdienst –
Gib deinem Kind die
Chance, seine Seele zu
entdecken.**



(für alle Kinder)

- 06.04. Familiengottesdienst zum
Ostermontag in der
Sonnenburg mit dem Kinder-
chor
- 10.05. Kindergottesdienst
- 25.05. Familiengottesdienst zum
Pfingstmontag
- 19.07. Kindergottesdienst
- 26.07. Sommergottesdienst auf der
Vogelweide mit dem Kinder-
chor

Taufgottesdienste

Wir freuen uns, mit Ihnen
gemeinsam einen Termin für
die Taufe Ihres Kindes zu fin-
den. Bitte melden Sie sich zur Abstim-
mung eines passenden Termins einfach
bei uns im Pfarramt.



- 03.04. Ostermontag in der Sonnen-
burg
- 05.07. Tauffest auf der Neckarwiese
in Ladenburg

Regio-Gottesdienste

- 12.04. Heddesheim u. Neckarhausen
- 14.05. Ladenburg-Neubotzheim
- 07.06. Heddesheim und Edingen
- 28.06. Edingen
- 26.07. Ilvesheim Vogelweide

Senioren-gottesdienste

Im Heinrich-Vetter-Stift:
(mittwochs, 15.30 h)
Fr, 03.04. Karfreitag
20.05. | 17.06. | 22.07.

Im Regine-Kaufmann-Haus:
(dienstags, 15.30 h)
So, 05.04. (15.00 h) Ostersonntag
19.05. | 16.06. | 21.07.

Online-Angebote

Online-Gottesdienste und Andachten
finden Sie auf unserer Internetseite,
auf unserem YouTube Kanal, sowie auf
Instagram und Facebook.

Internetseite:

www.ev-kirche-ilvesheim.de

YouTube Kanal:

Inselpfarrerin - Ev. Kirchengemeinde
Ilvesheim

Instagram: inselpfarrerin

Facebook: Inselpfarrerin

Newsletter:

Anmeldung unter »Aktuelles« auf der
Internetseite

»Kirchenfenster« digital:

Bestellung über ilvesheim@kbz.ekiba.de
(Bitte postalische Adresse angeben)

Pfarramt

Das Pfarramtsbüro ist dienstags, mitt-
wochs und donnerstags, jeweils von
10.00 h - 12.00 h erreichbar und für den
Publikumsverkehr zugänglich.

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: ilvesheim@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Anna Paola Bier ist erreichbar:

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: anna-paola.bier@kbz.ekiba.de

Gemeindegruppen

Seniorengymnastik

montags, wöchentlich, großer Saal

16.00 h – 17.00 h

Frau Blechinger-Degel : 0621 49 48 46

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Dienstag im Monat, kleiner Saal

15.00 h

Kreativkreis

dienstags, monatlich, 19.15 h

14.04. 12.05. 09.06 07.07.

christine_schaedel@web.de

Ruth.knester@freenet.de

Männerfrühstück

samstags, ab 9.30 h,

wechselnde Locations, bitte Homepage
beachten

25.04. 13.06. 11.07.

maennerfruehstueckilvesheim@web.de

Schlemmerinsel

Wir kochen, Sie schlemmen:

samstags, monatlich, 12.00 h

11.04. 09.05. 13.06. 11.07.

Bitte im Pfarramt anmelden.

Konfi 3

samstags, 10.00 h - 12.00 h

für Kinder in der 3. Klasse

18.04. 03.05. Abschlussgottesdienst

Kirchenchor



mittwochs, wöchentlich, großer Saal

20.00 h – 22.00 h

Infos: Renate Kummer (Chorobfrau)

kirchenchor.mlk@gmail.com

Telefon: 0171 371 64 76

Kindersingschule



donnerstag, wöchentlich, großer Saal

15.00 h - 15.45 h für alle Kinder

Bei Interesse/Fragen gerne melden bei:

Frauke Manske

frauke.manske@kbz.ekiba.de

»InselKids«

samstags, monatlich 15.00 h - 17.00 h

für Jungs und Mädchen zwischen 5 und
10 Jahren

*(jüngere Kinder dürfen gerne mitmachen,
wenn ein Elternteil sie unterstützt)*

09.05. 18.07.

»Kino« im Gemeindehaus

Überraschungsfilme, samstags

16.30 h für die Kleinen (ab 1. Klasse)

19.00 h für die Großen (ab 12 Jahre)

25.04. 27.06. 01.08. 15.08.

*Soli Deo gloria***Gott allein sei Ehre***Soli Deo gloria*

Mit dieser Formel unterschrieb Johann Sebastian Bach all seine Kompositionen – ganz im Geiste des großen Reformators Martin Luther. Und so wurden zur Abendmusik am 8. Februar um 19.00 Uhr die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in der voll besetzten Kirche begrüßt.

Bewegende Musik und bewegte Bilder standen auf dem Programm.

Ein Highlight waren an diesem Abend die Videoprojektionen von Georg Kühn, der seit über dreißig Jahren als Videokünstler arbeitet und in den vergangenen Jahren mehrere beeindruckende

Raumprojektionen im »white cube« unseres Kirchenraums gezeigt hat. Dieses Mal hat er sich neben der Musik Bachs von der Natur seiner Wahlheimat Südfrankreich inspirieren lassen.

Sehr viel Freude bereitete Charlotte Kühn gleich zu Beginn

mit ihrer Violinsonate in h-moll (BWV 1014), die Dieter Kegelmann an der großen Orgel begleitete. Im beherzten Vortrag gelang es ihr, die drei Sätze in feiner musikalischer Weise zu akzentuieren. Ihre Spielfreude spiegelte Georg Kühn feinsinnig in seiner Videoprojektion vom glitzernden Wasser der südfranzösischen Étangs.

Die selten aufgeführte Alt-Solo-Kantate »Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust« (BWV 170) gilt als kontrastreichste Kantate Bachs. Mit einfühlsamen Sachverstand trug Louise Lotte Edler den aufwühlen-



den Text von Georg Lehms differenziert und mit hoher stimmlicher Brillanz vor. Sehr beeindruckend das Zusammenspiel des Ilvesheimer Kammerorchesters unter der Leitung von Christian Krämer. Während die Streichergruppe mit Klaus Giebels und Verena Adelberger (Violine 1 und 2) und Friederike Mauler (Viola) sehr schön harmonierten, begeisterten die schnellen Läufe der Querflöte (Marlene Edler) und

der Oboe d'amore (Eva Dreizler). Gewohnt zuverlässig legten Dieter Kegelmann (Orgel) und Christoph Behrens (Cello) im Bass continuo den präzisen Rahmen für die geniale Musik.

Regelmäßig im Einsatz für unsere Kirchenmusik und immer wieder ein besonderes Bonbon - Marlene Edler und Christian Krämer, die nicht nur an der Querflöte ein Duo bilden. Der klare me-



tallische Klang der ersten Flöte mischt sich abwechslungsreich mit dem weichen jazzigen Klang der zweiten. Spielerisch umranken sich die beiden Flötenstimmen in der Sonate G-Dur (BWV 1039) mit perlenden Läufen und unerwarteten Harmonien. Perfekt begleitet werden die



Bilder: Georg Kühn

beiden von – wie sollte es auch anders sein – Dieter Kegelmann an der kleinen Truhengorgel im Altarraum.

Am Ende noch einmal klanggewaltig und mit hoher künstlerischer Intensität lässt Dieter Kegelmann die große Orgel sprechen. Aus dem Zyklus »Die Kunst der Fuge« (BWV 1080), die Bach am Ende seines Lebens komponiert hat hörten wir die erste und die letzte Fuge. Letztere bricht unvermittelt ab, da sie aufgrund seines Todes unvollendet blieb. Dazu noch einmal großformatige Projektionen von Georg Kühn, die unsere Kirchenwände verschwinden lassen und uns einen Blick in die weite Landschaft der südfranzösischen Étangs (Brackwasserseen entlang der Mittelmeerküste) öffnet. Eine fantastische Natur in warmen Farben zur reinen Kontemplation, präzise abgestimmt auf Dieter Kegelmanns Spiel.

Mit großem Applaus und Anerkennung für alle Künstlerinnen und Künstler vollendete das zahlreich erschienene Publikum den Abend und stieß anschließend gut gelaunt mit einem Gläschen Sekt auf ein fantastisches Konzert an.

Daniela Edler

*Ein Adventsmarkt voller Licht,
Gemeinschaft und Freude*

Adventsmarkt 2025

Trotz grauem Himmel und hartnäckigem Regen bis kurz vor dem Start zeigte sich der diesjährige Weihnachtsmarkt am 1. Advent mal wieder von einer schönen Seite. Auch wenn das Wetter nicht so richtig mitspielte, stellte sich eine spürbare adventliche Stimmung ein. Nach und nach füllte sich doch das Gemeindehaus und der Vorplatz der Kirche, und bald war klar: Dieser Weihnachtsmarkt ist ein voller Erfolg – sehr gut besucht und getragen von echter Gemeinschaft.

Den stimmungsvollen Auftakt bildete die schon traditionelle Andacht, die viele Besucherinnen und Besucher in der Kirche zusammenführte – eine wohlthuende Pause im oft hektischen Alltag. Die Andacht – unter Mitwirkung von Herrn Kegelmann an der Orgel und unserem Kirchenchor begleitet von zwei ehren-

amtlichen Flötistinnen unter der Leitung von Hannah Lachnit – schuf einen besonderen Rahmen und stellte den eigentlichen Sinn dieser Zeit in den Mittelpunkt.

Direkt im Anschluss verlagerte sich das Geschehen nach draußen und ins Gemeindehaus. Die liebevoll gestalteten Stände luden zum Verweilen ein und boten ein abwechslungsreiches Angebot. Kulinarisch blieb kaum ein Wunsch offen: Neben den klassischen Würstchen und frisch gebackenen Waffeln gab es auch Herzhaftes wie Chili und Kartoffel-suppe und das Stockbrot für die Kleinen. Für die passende Begleitung sorgten heiße Getränke für große und kleine Gäste.

Ein echtes Highlight in diesem Jahr war die stimmungsvolle Beleuchtung des Vorplatzes, für die Franky & Andi sorgten. Lichterketten, Strahler und liebevolle Details tauchten den Platz in ein warmes,

einladendes Licht und ließen den Regen fast vergessen. Für musikalische Untermalung sorgte erneut die Drehorgel, gespielt von Hans-Jörg Habermehl.

Und dann war da noch der spontan wirkende, aber bestens vorbereitete Flashmob, bei dem gemeinsam Weihnachtslieder gesungen wurden. Jung und Alt stimmten ein und sorgten für eine emotionale Stimmung am frühen Abend.

Einen wichtigen Platz hatten auch die Kirchenwahlen, die parallel stattfanden. Der Weihnachtsmarkt bot dafür einen idealen Rahmen: Viele nutzten die Ge-

legenheit, ihre Stimme abzugeben und gleichzeitig Teil des festlichen Miteinanders zu sein. So verband sich gelebte Mitverantwortung mit Gemeinschaft und Begegnung – ein schönes Zeichen für eine lebendige Kirche.

Trotz Regens war der Weihnachtsmarkt ein gelungener Start in den Advent.

Vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre.

Christiane Triller





Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof

In diesem Jahr haben wir den Ewigkeitssonntag bewusst auf den Friedhöfen gefeiert. Dort, wo unsere Verstorbenen ruhen. Dort, wo Namen und Lebensgeschichten ihren Ort haben. Dort, wo Abschied und Erinnerung zusammenkommen.

Es war ein stilles und zugleich sehr nahes Gedenken. Zwischen Gräbern, in den Trauerhallen haben wir innegehalten, Kerzen entzündet und die Namen der Verstorbenen gehört.

Der Friedhof ist ein Ort der Trauer, ein Ort des Abschieds, ein Ort des Loslassens. Aber er ist auch ein Ort der Hoffnung. Denn unser Gedenken bleibt nicht bei dem stehen, was vergangen ist. Sie sind getragen von der Hoffnung, dass unsere Verstorbenen in Gottes Hand geborgen sind.

Die Bibel gibt dieser Hoffnung Worte. Paulus schreibt in seinem Brief an die Römer:

»Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes.« (Röm 8,38)

Diese Zusage gilt für unsere Verstorbenen und für uns, die wir zurückbleiben. Gottes Liebe reicht weiter als unser Leben. Sie endet nicht an der Grenze des Todes.

Für mich war der Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof ein Tag des Erinnerns und des Vertrauens, an einem ganz besonderen Ort. Wir haben unsere Trauer mitgebracht und zugleich unsere Hoffnung. Beides durfte seinen Platz haben.

Vielen Dank an alle, die diesen Ewigkeitssonntag mitvorbereitet und mitgetragen haben.

Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier



Dankeschön fürs Ehrenamt

Helferfest 2026

Ende Januar war es wieder soweit: Alle, die letztes Jahr sich tatkräftig engagiert hatten, durften einen Abend mal nur sich selbst feiern. Okay, der Kirchengemeinderat ist ebenfalls das ganze Jahr engagiert, aber dessen Mitglieder müssen an diesem Abend doch ein wenig arbeiten. Aber gefeiert haben wir uns alle trotzdem gemeinsam. »Feiern« war auch das Motto dieses Abends. Die Tische waren dementsprechend bunt dekoriert mit Luftschlangen, Ballons und Tröten. Hanna Beckemeier übernahm die Begrüßung und den Impuls zum Abend. Wir feierten uns, den Alltag und einfach weil wir alle da sind. Ihre Schüler hatte sie im Unterricht gefragt was diese denken, warum sie sich in ihrer Gemeinde engagiert. Ein Schüler antwortet: »Damit Sie näher bei Gott sind und einen Platz im Himmel haben?«. Könnte eine Motivationsgrundlage sein, aber diese Frage konnte sich jeder selbst stellen und beantworten. Und die meisten werden sich eine Antwort wie diese gegeben haben: »...weil es Spaß macht, weil ich etwas für andere tue, weil wir gemeinsam was bewegen...«.

Und vieles gibt es in einer Gemeinde zu bewegen. Die Jobs reichen von der Sonnenburg, Förderverein, Elternbeirä-

te, Kinderschminken am Gemeindefest und der Kerwe, Musical, KIGO-Team, Adventsbasteln, Krippenspiel, Vesperkirche-Konfi-Begleiter, über Männerfrühstück, Schlemmerinsel, Kino-Team, Besuchsdienst, Kuchenbäcker/innen, Kreativkreis, Teamer, Gemeindefest- und Adventsmarkthelfer, Chorsänger/innen, Redaktionsteam, Ettiketierteam und Austräger/innen, bis zu den Hauptamtlichen wie Gemeindediener, Chorleiterin, Prädikant, Diakonin, Pfarrerin, dem Kirchengemeinderat und allen, die ich mangels Kenntnis und Job-Beschreibung versehentlich hier nicht genannt habe.

Gefeiert wurde bei Gulasch und vegetarischen Maultaschen, zu guten Tropfen aus kleineren und größeren Glasflaschen. Für den Gesundheitsaspekt sorgten die drei Nachtische mit den Hauptkomponenten Quark, Joghurt, Sahne und Obst. Also Proteine und Vitamine in einem dem Anlass entsprechenden angemessen ausgewogenem Verhältnis.

Es war wieder ein langer, schöner Abend mit vielen Gesprächen und Eindrücken. Bis zum nächsten Jahr, vielleicht mit neuen Gesichtern?

Ingrid Schmelcher

Unser neuer Kirchengemeinderat

Am 1. Advent hatten wir einen neuen Kirchengemeinderat gewählt (die Kirchenältesten). Am 11.1.2026 haben wir die neu oder wiedergewählten Mitglieder im Gottesdienst in den Dienst eingeführt und von zweien Abschied genommen.

Gerda Bitsch hatte 4 Wahlperioden und



Ruth Knester 6 Jahre jeweils ihre Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Kirche gestellt. Dafür wurde ihnen gedankt und ein Holzkreuz mit schönem Lichteffect zum Abschied überreicht.

Ein sehr emotionaler Abschied an dem doch einige Tränen flossen. Wir als Gemeinde sind dankbar für die geleisteten Einsatz der beiden und dürfen davon ausgehen beide weiterhin in unsere Gemeinde, teils auch weiter aktiv engagiert, zu sehen.

Die neu oder wiedergewählten Mitglieder (Im Bild von links nach rechts: Benjamin Schädel, Christiane Triller,



Hanna Beckemeier (verh. Körner), Gebhard Keuffel, Jonathan Husen, Lilly Orth, David Kühn) wurden in den Dienst gestellt und gesegnet.

Der Kirchengemeinderat soll unsere Gemeinde abbilden und möglichst alle Interessen vertreten können. Dies ist wohl bei uns gegeben allein durch die Mischung aus Erfahrung durch langjährige Mitgliedschaft, als auch durch neue, junge Kräfte mit frischen Ansätzen und Ideen.

Die Ältesten sollen die Wegbereiter der Gemeinde sein und zum besseren »hineinkommen« in die Tätigkeit wurde dem neuen Kirchengemeinderat je ein Schuhlöffel mit dem Spruch »**Zeige mir, HERR, deinen Weg**« überreicht.

Hier ist noch darauf hinzuweisen, dass der 8. Schuhlöffel noch zu vergeben ist, da der Kirchengemeinderat eigentlich 8 Mitglieder haben sollte. Wer sich hierfür interessiert und ebenfalls Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Gemeinde stellen möchte, kann sich jederzeit an das Pfarramt, Frau Pfarrerin Anna Bier oder an eine/n der oben genannten KirchengemeinderätInnen wenden. Eine Zuwahl in den Kirchengemeinderat kann während der laufenden Wahlperiode erfolgen.

Ingrid Schmelcher

Ein Neuanfang ist auch manchmal ein Abschied

Neben aller Freude über den neu gewählten Kirchengemeinderat gehört zu diesem Anfang auch ein Abschied. Zwei Menschen sind aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden und haben ihr Amt beendet:

Gerda Bitsch und Ruth Knester.

Sie haben über teilweise viele Jahre hinweg ihre Zeit, ihre Begabungen und ihre Kraft in den Dienst unserer Gemeinde gestellt. Gerda und Ruth haben mitgedacht, mitgerungen, mitentschieden. Viele Entscheidungen, die unsere Gemeinde heute prägen, tragen ihre Handschrift. Manche Sitzungen waren lang. Manche Themen nicht einfach. Verantwortung wiegt manchmal schwer. Und doch waren sie da. Immer verlässlich, engagiert und zugewandt.

Im Gottesdienst am 11.1 haben wir den beiden für ihren Dienst gedankt und sie aus der Leitung der Gemeinde entbunden. Gemeinsam haben wir Gott um seinen Segen für Gerdas und Ruths

weiteren Weg gebeten. Denn wir glauben: Niemand geht allein. Gott begleitet uns in neuen Abschnitten unseres Lebens.

Als kleines Zeichen gab es als Geschenk ein Lichtkreuz. Dieses Kreuz ist in Holz eingelassen. Es steht nicht obenauf. Es drängt sich nicht auf. Und doch, wenn Licht darauf fällt, beginnt es zu leuchten.



So war auch Gerda und Ruths Dienst. Vieles geschah im Hintergrund. Vieles war selbstverständlich. Getragen von Verantwortungsbewusstsein, manchmal sicher auch von Mühe.

Dieses Kreuz soll Gerda und Ruth, aber auch uns, begleiten.

Es soll daran erinnern: Wir gehen nicht allein. Ganz gleich, wie hell oder dunkel es gerade ist. Gottes Licht bleibt. Es leuchtet für uns.

Liebe Gerda, liebe Ruth: Von Herzen danke ich euch!

Eure Anna



Unsere Gemeinde braucht Sie!

Zu Beginn dieses Kirchenjahres haben wir einen neuen Kirchengemeinderat gewählt. Ich freue mich sehr, dass folgende Personen nun Verantwortung übernehmen:

Jonathan Husen, Gebhard Keuffel, David Kühn, Hanna Körner (geb. Beckemeier), Lilli Orth, Benjamin Schädel, Christiane Triller.

Sie alle bringen unterschiedliche Erfahrungen, Begabungen und Blickwinkel mit. Genau das tut unserer Gemeinde gut.

Von Herzen danke ich auch allen, die kandidiert haben. Es braucht Mut, sich zur Wahl zu stellen und öffentlich zu sagen: Ich möchte Verantwortung übernehmen. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich. Ebenso danke ich allen, die gewählt haben. Mit Ihrer Stimme zeigen Sie, dass Ihnen unsere Gemeinde wichtig ist. Demokratie lebt vom Mitmachen. Auch in der Kirche.

Was macht eigentlich ein Kirchengemeinderat? Kurz gesagt: Er trägt gemeinsam mit mir als Pfarrerin die Verantwortung für das Leben unserer Gemeinde. Wir beraten über Gottesdienste, Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, über diakonische Projekte und über die Nutzung unserer Gebäude. Wir entscheiden über Finanzen, stellen Weichen für die Zukunft und überlegen, wie Kirche vor Ort offen, einladend und glaubwürdig bleiben kann. Es geht um Organisation, aber vor allem geht es um

Menschen und unseren Glauben.

Eigentlich hat unser Kirchengemeinderat acht Plätze. Gewählt wurden jedoch sieben Personen. Ein Platz ist also frei.

Und deshalb sage ich ganz bewusst:

You are wanted.

Vielleicht denken Sie jetzt: Ich gehöre doch gar nicht richtig dazu. Ich bin nicht oft im Gottesdienst. Ich bin nur lose verbunden. Gerade Sie möchte ich ansprechen. Unsere Gemeinde lebt von unterschiedlichen Stimmen und Erfahrungen. Kirche ist kein geschlossener Kreis für besonders Fromme. Kirche ist ein offener Raum für Fragen, Zweifel, Hoffnungen und Engagement.

Wenn Sie Lust haben, sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen, unsere Kirche gemeinsam mit uns zu gestalten oder einfach erst einmal ins Gespräch zu kommen, dann melden Sie sich. Vielleicht ist genau jetzt Ihr Moment.

You are wanted!

P.S. Die Details der Wahl (Wahlbeteiligung, Stimmverteilung etc.) können im Pfarramt eingesehen werden.

Pfarrerin Anna Paola Bier



Neues Leben – Taufen



Gemeinsames Leben - Trauungen



Vollendetes Leben – Bestattungen

19.11.2025	Margarete Schweikert, geb. Haberland, *1937
28.11.2025	Kalman Tiefbrunner, *1929
05.12.2025	Georg Feuerstein, *1929
12.12.2025	Heinz Frickinger, *1949
16.12.2025	Dieter Möllenhoff, *1941
16.12.2025	Sieglinde Sigmund, geb. Kaufmann, *1941
18.12.2025	Dieter Schleicher, *1938
02.01.2026	Dr. Andreas Güntner, *1956
07.01.2026	Artur Lohnert, *1944
09.01.2026	Werner Homberg, *1944
13.01.2026	Renate Georgi, geb. Rudzinski, *1953
13.01.2026	Herbert Schuster, *1941
11.02.2026	Marianne Joachim, *1931

Wir nehmen Abschied von 1 weiteren Gemeindemitglied, dessen Namen wir hier nicht veröffentlichen sollen.

(Kasualien von 1. November 2025 - 28. Februar 2026)

zu guter Letzt...



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILVESHEIM



EINLADUNG ZUM

Gemeindefest



04. JULI 2026
AB 12 UHR
GEMEINDEZENTRUM
NEUE SCHULSTR. 8

UM 16:00 UHR:
MUSIKALISCHE
ABENDANDACHT

UM 11 UHR: KINDERMUSICAL
"DIE HOCHZEIT ZU KANA"

AUSSERDEM:
LECKER ESSEN UND TRINKEN,
COCKTAILS, KAFFEE UND KUCHEN
CHORAUFTRITTE, TANZAUFFÜHRUNGEN
KINDERPROGRAMM DER SONNENBURG



Das neue kirchenfenster erscheint im Sommer 2026